

Gestalttage 2006

Psychotherapie zwischen Stützen und Konfrontieren

Über das richtige Maß von Ressourcen- und Konfliktzentriertheit:

Progression und Regression in der Integrativen Gestalttherapie

Klinische Beiträge zur Gestaltpsychotherapie

Fr. 27. bis Sa. 28. Jänner 2006

Europahaus

Linzerstraße 429

1140 Wien

Zum Tagungsthema:

Die Integrative Gestalttherapie (IGT) bietet als anerkanntes Psychotherapieverfahren in der Behandlung psychisch, psychosomatisch und psychosozial Erkrankter Hilfe. Das offizielle Diagnoseschema ICD bietet jedoch kaum Hinweise auf die Persönlichkeit des Erkrankten und sein subjektives Selbst- und Welterleben. Wollen wir den Patienten "dort abholen, wo er ist", gilt es die Struktur seiner Persönlichkeit zu erfassen um spezifische hilfreiche therapeutische Angebote entwickeln zu können.

Die Erweiterung und Differenzierung der diagnostischen Möglichkeiten der IGT eröffnet einen heilsameren Zugang in der Arbeit mit Patienten, die darauf angewiesen sind,

- passende Angebote zwischen Stützung und Konfrontation
- verbesserten Zugang zu Ressourcen und Konflikten
- persönlichkeitsgerechte Begleitung

zu bekommen.

Damit wachsen die Möglichkeiten und die Verantwortung des Therapeuten im Umgang mit schwer erkrankten Patienten

Freitag, 27.1.2006

17.00 **Eröffnung**

17.15- 18.45 **Vorträge**

- Konfrontieren und Stützen: Von schulen/themenspezifischen Sichtweisen zu persönlichkeits- struktur- spezifischen Vorgangsweisen
– Markus Hochgerner
- Chancen und Fallen von Regression und Progression im Rahmen einer Psychotherapie
- Melitta Schwarzmann

18.45- 19.30 **Diskussion**

20.00 **Mitgliederversammlung** der Fachsektion

Samstag, 28.1.2006:

9.00-10.15 **Vortrag und Diskussion**

- Zwischen möglichem Wunder und zukünftigem Tod. Diagnostik und Therapie erzwungenen seelischen Wandels am Beispiel onkologischer Patienten - Birgit Waldenberger

Pause

10.45-12.00 **Vortrag und Diskussion**

- Regression und Progression in der Behandlung von depressiv Erkrankten - Gerhard Schüßler

Mittagspause

14.00- 15.30 **Workshops zu den Vorträgen**

Pause

16.00- 17.30 **Workshops zu den Vorträgen**

Workshop A: Markus Hochgerner. Leben mit und Arbeit an der realen und verinnerlichten Ursprungsfamilie- Persönlichkeitsspezifisches Erleben und

verhalten; Therapeutische Möglichkeiten, Aufgaben und Grenzen, struktur-
spezifische Vorgangsweisen

Workshop B: Melitta Schwarzmann. Sowohl Regression als auch Progression

haben Platz in einem gelungenen Psychotherapieprozess mit möglichen
Chancen und Fallen. Schwerpunkte im Workshop: Formen der Abwehr;
Strukturniveau des Patienten; Benigne und maligne Regression und
Progression; Konsequenzen im therapeutischen Handeln

Workshop C: Birgit Waldenberger. Arbeit mit onkologischen Patienten. Die

diagnostischen und damit therapeutischen Fähigkeiten sollen anhand von
Beispielen aus der psychotherapeutischen Arbeit mit Krebspatienten
verfeinert werden. Zusätzlich wird auf die spezielle Situation der
Patienten
eingegangen

Workshop D: Gerhard Schüßler. Kurzzeittherapeutische Ansätze (IPD, CBT) haben
sich

international in den letzten Jahren als "evidence based medicine"
dargestellt.

Schwerpunkte im Workshop: Progression in der Therapie depressiv

Erkrankter; Heterogenität der depressiven Störung (nicht erfasst in ICD und

DSM); über regressive Ansätze zur Progression; depressive Verstimmung

als Ausdruck struktureller Störungen

17.45 Podium der Referenten und Diskussion

Abschluss der Tagung

Fest der Tagung

- Ehrung der Neugraduierten;
- Begrüßung der neuen Kandidaten
- Buffet/ "Geselliges Beisammensein" ("after work party";
DJ)

Referenten:

Markus Hochgerner: MSc; Gesundheitspsychologe, Sozialarbeiter. Psychotherapeut und Lehrbeauftragter für IGT und KBT.; Tätig als stellvertretender psychotherapeutischer Leiter am KRKH der Barmherzigen Schwestern, Wien /Abteilung f. Innere Medizin und Psychosomatik, in freier Praxis und in Supervision (m.hochgerner@aon.at)

Gerhard Schübler: O. Univ.-Prof. Dr. med; Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapeut mit Schwerpunkt psychodynamische Therapie, vielfältige wissenschaftliche Tätigkeit; Universitätsklinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie, Innsbruck. (Gerhard.Schuessler@uibk.ac.at)

Schwarzmann Melitta: Mag. Dr. phil; klinische und Gesundheitspsychologin; Psychotherapeutin und Lehrbeauftragte für IGT und IT (ÖAGG/ FPI/ Schloss Hofen).Tätig in der Akutpsychiatrie am LKH Rankweil/Valduna und in freier Praxis, Feldkirch.

(m.schwarzmann@utanet.at)

Birgit Waldenberger: Dr. phil; klinische und Gesundheitspsychologin; Psychotherapeutin und Lehrbeauftragte für IGT; weitere therapeutische Fortbildungen. Tätig als Psychoonkologin (dapo), Supervisorin und Autorin in freier Praxis, Feldkirch. (info@waldenberger.net)